



STADT-ANZEIGER

AMTSBLATT DER STADT



ZELLA-MEHLIS

verbindet

Jahrgang 25

Donnerstag, den 19. Mai 2016

Nr. 10 / 20. Woche

Inhalt

37.000 Euro
Vereinszuschüsse

Auf dem Lerchenberg
entstehen Sitznischen

Herzlichen Glückwunsch
zur Jugendweihe

25 Jahre Bildungs-Center
Südthüringen

Neues Thüringer Souvenir
in der Tourist-Information
Zella-Mehlis erhältlich

Gäste-Card
jetzt noch attraktiver

PiPa am 22. Mai
auf dem Lerchenberg

Am 22. Mai
ist Museumstag

19. Kinder und
Familienfest am 29. Mai

„Fit im Web“
mit der Bibliothek

**Nächster
Redaktionsschluss:
23. Mai**

**Nächster
Erscheinungstermin:
2. Juni**

Jugendsportanlage: Baufortschritt deutlich sichtbar

Nur wenige Wochen nach Baubeginn ist der Fortschritt auf der künftigen Jugendsportanlage an der Alten Straße bereits deutlich sichtbar. Die einzelnen Trainingsbereiche sind schon klar voneinander abgegrenzt, so dass man sich mit ein wenig Fantasie die gesamte Anlage bereits vorstellen kann.



Stolpersteine verlegt

Seit Anfang April erinnern drei Stolpersteine an Jakob und Hedwig Goldmann sowie an ihre Tochter Beate. Die Familie war aufgrund ihres jüdischen Glaubens aus Zella-Mehlis vertrieben worden. Zum Setzen der Steine waren ihre Nachkommen aus den USA in unserer Stadt zu Gast.

Tag der Städtebauförderung

Am Samstag, dem 21. Mai, findet zum zweiten Mal der bundesweite Tag der Städtebauförderung statt. Zum zweiten Mal ist auch Zella-Mehlis mit dabei – in diesem Jahr steht Zella im Blickpunkt. An der künftigen „Grünen Oase“ können an diesem Tag alle Kinder zu „Mini-Baumeistern“ werden!

Tag der Städtebauförderung 2016

ZELLA-MEHLIS verbindet

ERFOLGE FEIERN
Sa. | 21. Mai 2016 | 14 - 18 Uhr
Kirchplatz Zella St. Blasii und Grüne Oase

Facebook, Twitter, and mobile app icons

Amtliche Mitteilungen



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Ausschusses für Soziales, Kultur, Jugend, Sport und Tourismus

14. Sitzung vom 09.05.2016 – öffentlicher Teil

TOP 4

Zuschüsse für gemeinnützige Vereine Jahr 2016 (Vorlagen-Nr.: 2016/0038)

TOP 5

Zuschüsse für Träger der freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden und andere Vereine und Verbände im Jahr 2016 (Vorlagen-Nr.: 2016/0042)

Ende des amtlichen Teiles

Nichtamtliche Mitteilungen

Stolpersteine für Familie Goldman verlegt



Drei Stolpersteine erinnern seit heute in Zella-Mehlis an jüdische Mitbürger, die während der NS-Zeit aus unserer Stadt vertrieben worden. An der Kleinen Bahnhofstraße 1 sind sie von Künstler Gunter Demnig persönlich verlegt worden.

Sie tragen die Namen Jakob Goldman, Beate Goldman und Hedwig Goldman sowie kurze Fakten zu ihrem Leben. Jakob und Hedwig Goldman führten in dem Gebäude ein Bekleidungsgeschäft, das bereits von ihren Großeltern gegründet worden war. Ihre Tochter Beate besuchte die Lutherschule.

Als Ausgrenzung und Hetze gegen jüdische Mitbürger immer stärker wurden, mussten sie nicht nur ihr Geschäft aufgeben, auch Beate durfte die Schule nicht mehr besuchen. So wurde die Familie 1936 aus Zella-Mehlis vertrieben und ging zunächst nach Frankfurt am Main.



Beide Eltern wurden ermordet

Dort konnte die damals 15-jährige Beate Goldman für kurze Zeit eine Berufsschule besuchen, doch auch das wurde ihr bald darauf verboten. 1938 gelang ihr die Flucht nach England, 1940 von dort in die USA. Ihre Eltern, Jakob und Hedwig Goldman, wollte sie nachholen, doch das gelang nicht mehr: 1941 wurden die beiden nach Łód (Litzmannstadt) deportiert. Jakob Goldman wurde 1942 dort ermordet. Seine Frau Hedwig wurde ins Vernichtungslager in Chełmno (Kulmhof) gebracht und 1944 dort ermordet. Ihre Enkelkinder David und Leslie, die Kinder der inzwischen verstorbenen Beate Goldberg (verheiratet Voremberg) haben die Großeltern daher nie kennengelernt. Heute waren sie gemeinsam mit ihren Ehepartnern und ihren erwachsenen Kindern (Jesse und Anna Voremberg sowie Rachel und Jordana Kozupsky) zum ersten Mal in Zella-Mehlis und haben an der Verlegung der Stolpersteine teilgenommen.



„Liebt eure Nachbarn!“

„Die Hoffnung unserer Familie ist es, dass wir alle aus der Geschichte lernen. Wir dürfen nie vergessen, die Augen auf diejenigen zu richten, denen es nicht gut geht. Liebt eure Nachbarn!“, forderte Roy Kozupsky, der Ehemann von Leslie die Zella-Mehliker auf.

Bürgermeister Richard Rossel zeigte sich froh darüber, dass so viele Angehörige von Beate Goldberg zur Verlegung der Steine gekommen waren. „Mit dieser Aktion wollen wir Jakob, Hedwig und Beate Goldman ihre Würde zurückgeben. Sie wurde ihnen durch die Vertreibung aus unserer Stadt genommen“, sagte er. Auch Künstler Gunter Demnig, der bereits mehr als 57.000 Stolpersteine in Deutschland und in anderen europäischen Ländern verlegt hat, wandte sich an die Familie: „Mit dem heutigen Tag kommt bei Ihnen zwar Trauer wieder hoch, doch jetzt gibt es einen Ort des Gedenkens an ihre Vorfahren. Ihre Namen bleiben in Erinnerung“, sagte er und zitierte den Talmud: „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist.“



Schüler führen Gäste auf Englisch durch die Stadt

Bei der vom Posaunenchor musikalisch umrahmten Verlegung der Stolpersteine waren Schüler der siebten, achten und neunten Klasse der Lutherschule dabei, die gemeinsam mit ihrer Lehrerin Petra Janschersky das Leben der Familie Goldmann erforscht haben. Sie hatten in der Schule eine kleine Ausstellung über das jüdische Leben in Zella-Mehlis vorbereitet und berichteten den Gästen aus Amerika auf dem Spaziergang dorthin Wissenswertes über die Heimatstadt ihrer Urgroßeltern – auf Englisch natürlich, was bei der Familie, die jetzt in Boston und New York lebt, sehr gut ankam. So endete das würdige Gedenken an die Geschehnisse in der NS-Zeit in einem munteren Gedankenaustausch zwischen Alt und Jung.



37.000 für Vereine in unserer Stadt

Insgesamt 37.000 Euro Unterstützung hat der Sozialausschuss den Vereinen und den freien Trägern der Stadt zugesagt. Wie in jedem Jahr erhalten die Vereine Sockelbeträge, Betriebskostenzuschüsse und Fördermittel für bestimmte Projekte. Die Mittel verteilen sich folgendermaßen:
41 Vereine erhalten Sockelbeträge entsprechend ihrer Mitgliederzahl. Einige von ihnen bekommen zudem auf Antrag einen Zuschuss für bestimmte Projekte.

Verein	Projekt	Summe
TSV Zella-Mehlis	Honorierung ehrenamtlicher Tätigkeit (Übungsleiter)	871 Euro
AV Jugendkraft/Concordia	Ruppbergpokal (Foto) am 6. November 2016	290 Euro
Schützenvereinigung	Sportgeräte und Trainingsmaterialien	774 Euro
Schützenvereinigung	125. Vereinsjubiläum	600 Euro
Bürgerkomitee	Tagesfahrt nach Erfurt, Gedenkstätte Andreasstraße	145 Euro



Für besondere Projekte wie den Ruppbergpokal des AV Jugendkraft/Concordia (Foto vom vergangenen Jahr) erhalten die Vereine auf Antrag Zuschüsse von der Stadt.

Außerdem erhält der Gesangverein Zella-Mehlis für eine Konzertreise der Gruppe „Vokalissimo“ 450 Euro aus den Mitteln für Städtepartnerschaften. Das Vokalensemble tritt am 21. Mai in der Partnerstadt Andernach gemeinsam mit dem dortigen Jugendorchester auf.

Diejenigen Vereine, die Sportstätten in Erbpachtverträgen mit der Stadt betreiben, erhalten Zuschüsse zu den Betriebskosten. Das sind im Einzelnen: Der TSV Zella-Mehlis mit dem Sportplatz am Köpfchen, Tennisanlage und Falkenstein, die Motorsportvereinigung für den Vereins-Pavillon, die Schützenvereinigung für die Schützenhalle, der SC Motor für die Schanzanlage „Hans Renner“ und der Kleingartenverein Sonnenbad fürs Vereinsheim. Auch freie Träger der Wohlfahrtspflege können bei der Stadt Zuschüsse beantragen. Insgesamt 5000 Euro wurden verteilt an: Arbeiterwohlfahrt Ortsverband, Bildungscenter Südthüringen, Blinden- und Sehbehindertenverband, Caritasverband Südthüringen, Christliche Wohnstätten Schmalkalden gGmbH, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde, Sozialverband VdK, Suhler Tafel Ausgabe Zella-Mehlis, Thüringer Arbeitsloseninitiative Außenstelle Zella-Mehlis und die Volkssolidarität.

Baufortschritt an der Jugendsportanlage

Nur wenige Wochen nach Baubeginn sind an der künftigen Jugendsportanlage an der Alten Straße bereits deutliche Fortschritte zu sehen. Das haben sicher viele Spaziergänger bereits bemerkt. So kann man schon die Kugelstoßanlage erkennen, das Kompaktspielfeld zeichnet sich ab und auch die Lage der Weitsprunggrube ist sichtbar. Von ihr aus vorbei an Kompaktspielfeld und Kugelstoßanlage werden die beiden 75-Meter-Laufbahnen führen. Links von ihnen entsteht das Kunstrasenspielfeld, das die Anforderungen der Richtlinien des Deutschen Fußballbundes erfüllen wird.

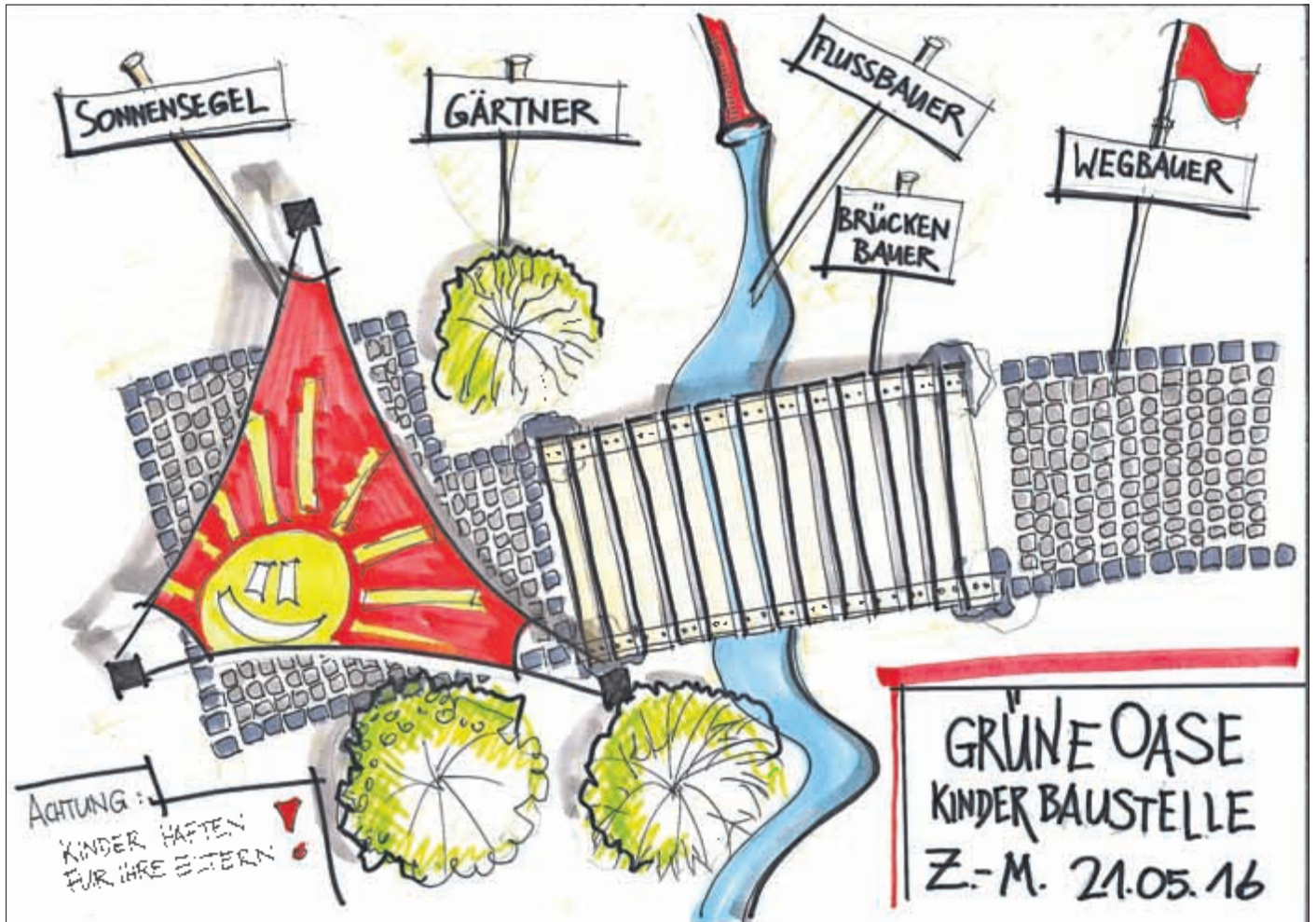
Die Fertigstellung der gesamten Jugendsportanlage, die dann von Freizeitsportlern, Mitgliedern der WSG Thüringer Wald sowie von Schülern des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums genutzt wird, ist zum Beginn des Schuljahrs 2016/17 geplant.

Bei seiner jüngsten Sitzung hatte der Bauausschuss einstimmig einigen Änderungen zugestimmt, die sich im Laufe der Ausführungsplanung ergeben haben.

Auf Wunsch der künftigen Nutzer (sowohl Schule als auch Sportverein) wird die Spielfeldenteilung im Detail geändert. Dies bringt Synergieeffekte und Kosteneinsparungen in Hinblick auf Verringerung befestigter Flächen sowie bei der Entwässerung des Platzes. Gespart wird weiterhin dadurch, dass der Aushub gleich bei den aktuell anstehende Arbeiten auf dem Lerchenberg genutzt werden kann. Hierdurch wird die Ausführung der Hangbefestigung im nördlichen Teil als befestigte Naturtribüne möglich.



Die Stadt in Kinderhänden: Kinderbaustelle „Grüne Oase“ am 21. Mai



Am Samstag, dem 21. Mai, ist es soweit: Zum zweiten Mal findet der Tag der Städtebauförderung statt und auch Zella-Mehlis beteiligt sich wieder mit einem bunten Programm.

Neben Informationsständen und Beratungsmöglichkeiten zur Städtebauförderung, einem historisch-unterhaltsamen Stadtrundgang durch Zella, Geo Caching sowie der Besichtigung der Kirche Zella St. Blasii wird ein Schwerpunkt in diesem Jahr auf der „Grünen Oase“ liegen. Hier haben die jungen Zella-Mehliker alles in der Hand: Sie können Baumeister spielen und eine Mini-Parkanlage erschaffen!

Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr, dem Förderverein der Martin-Luther-Grundschule, der SAR Straßenbau GmbH sowie der Stadtverwaltung ist geplant, eine richtige kleine – temporär angelegte – Parkanlage mit Wegen, einer kleinen Brücke, einem kleinen Fluss, Grünpflanzen und Überdachung zu errichten. Hier können sich die Kinder frei austoben: Gemeinsam mit den Profis werden sie handwerklich und kreativ aktiv, natürlich mit echtem „Bauplan“, wie auf dem Bild zu erkennen.

Auch an die ganz Kleinen ist gedacht: Ein Sandkasten lädt zum Bau von Kleckerburgen und Sandspielen ein. Hier wird der Jugendbeirat ganz kräftig helfen. Zum Abschluss soll es einen kleinen Rundgang inklusive Übergabe des kleinen Parks und Dankeschön für die fleißigen Baumeister geben.

Die Kinderbaustelle leitet gleichzeitig die nächsten Planungsschritte zur „Grünen Oase“ ein: Das Planungsbüro Dr. Schmidt Architekten wird an diesem Tag die Pläne für die Anlage präsentieren, die noch in diesem Jahr in die Umsetzung gehen sollen. Wer also neugierig ist, wie die Wünsche der Zella-Mehliker aus dem Projekt „Deine Idee für Zella-Mehlis“ in die Planung einfließen werden, der ist herzlich eingeladen, am Samstag, den 21. Mai, an der „Grünen Oase“ vorbei zu kommen.

Für Leib und Seele ist neben all den Aktionen natürlich auch gesorgt: Die Fleischerei Löser wird mit leckerem Gebrutzelten

aufwarten und auch die Bäckerei Scheidig hat sich süße Leckereien für den Tag der Städtebauförderung ausgedacht!

Ab 14 Uhr laden wir Sie daher zum Beginn der Veranstaltung auf den neugestalteten Platz an der Kirche Zella St. Blasii ein. Dass sich in Zella-Mehlis viel Schönes entwickelt hat und sich auch aktuell so einiges bewegt, wollen wir Ihnen an diesem Tag vorstellen. Im beigefügten Programmheft finden Sie alle Informationen – so auch auf der Website www.zella-mehlis.de. (Leben und Wohnen - Fördermöglichkeiten).

Wir freuen uns auf Sie!

Ältester männlicher Zella-Mehliker ist 97 Jahre alt!

Ernst Mühlfeld, der älteste männliche Bürger in unserer Stadt, ist am 6. Mai 97 Jahre alt geworden.

Herzlichen Glückwunsch dazu!

Im vorangegangenen Stadtanzeiger war uns ein Fehler unterlaufen. Wir hatten berichtet, dass der älteste Mann in unserer Stadt 95 Jahre alt ist. Dieser Fehler resultierte aus dem neuen Bundesmeldegesetz, das seit 1. November 2015 in Kraft ist, sowie aus Bestimmungen zum Datenschutz in diesem Zusammenhang. Das tut uns sehr leid!

Herzlichen Glückwunsch zur Jugendweihe!

Am 7. Mai hatten 48 Schüler der Lutherschule, des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums sowie des Sportgymnasiums Oberhof ihre Jugendweihe. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den jungen Leuten alles Gute für den weiteren Lebensweg!

Die Fotos können im Studio Halir (Hauptstraße 80, Telefon: 49944) angeschaut und gekauft werden.



25 Jahre Bildungs-Center Südthüringen

Das Bildungs-Center Südthüringen e.V. hat Ende April sein 25-jähriges Bestehen begangen. Herzlichen Glückwunsch dazu! 1991 wurde es als „Ausbildungsring der Metall- und Elektroberufe Südthüringen e.V.“ gegründet, seit 1992 trägt es den heutigen Namen. Start war in der ehemaligen Betriebschule des EGS und 1994 erfolgte der Umzug in das heutige „Haus 1“ am Köhlersgehäu. „Haus 2“, ebenfalls am Köhlersgehäu, wurde 2002 übergeben, in dem sich heute unter anderem das moderne Kunststoffzentrum befindet.

Der gemeinnützige Verein mit mehr als 60 hauptamtlichen Mitarbeitern engagiert sich für die berufliche Orientierung, Ausbildung, Fortbildung und Umschulung junger Menschen und Erwachsener. „Während unser Schwerpunkt früher auf Jugendlichen mit Lernbehinderungen lag, verstehen wir uns heute als breit aufgestellter Partner für die heimische Wirtschaft in den Bereichen Aus- und Weiterbildung“, sagt Geschäftsführer Horst Gerlach.

Anlaufpunkt für Auszubildende aus dem gesamten Süden Deutschlands

Das umfasst die Berufsvorbereitung, die Ausbildung, Lehrgänge für betriebliche Auszubildende, Lehrgänge für Fachkräfte ebenso wie Angebote für die Arbeitsagentur und die Jobbörse. „Aufgrund der demografischen Entwicklung gab es immer weniger Jugendliche mit Lernbehinderungen, deshalb haben wir überlegt, wie wir unsere Kompetenzen anders nutzen können. Nun bieten wir ein großes Spektrum als Bildungsdienstleister für die Unternehmen der Region.“ Dabei ist „Region“ durchaus weiter zu fassen als Südthüringen: Über den deutschen Verband der Werkzeug- und Formenbauer kommen Auszubildende aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Sachsen und natürlich auch aus Thüringen während ihrer Ausbildung jeweils zwei Mal für zwei Wochen nach Zella-Mehlis ans BCS.

Optimale Bedingungen kann die Einrichtung diesen jungen Leuten dank dem Gästehaus an der Industriestraße bieten, das seit 1994 durch das BCS genutzt wird. Zehn der Zimmer sind auf Hotelniveau ausgestattet und werden als Pension betrieben. Zudem gibt es seit vergangenem Jahr zwei Zimmer, die barrierefrei ausgebaut sind und von Rollstuhlfahrern genutzt werden können. Tagungsräume ergänzen das Angebot.

Mehr als 98 Prozent bestehen ihre Abschlussprüfung

Rund 150 Teilnehmer lernen aktuell im BCS, rund zwei Drittel von ihnen sind Jugendliche. 62 Mitarbeiter (Lehrkräfte, Ausbilder, Erzieher, ...) stehen ihnen dabei zur Seite. Unter ihnen sind auch ein Psychologe und mehrere Sozialpädagogen. Sie haben, nach Einschätzung von Horst Gerlach, einen großen Anteil daran, dass mehr als 98 Prozent der mehr als 1600 Azubis, die die Einrichtung seit 1993 besucht haben, ihre Abschlussprüfung geschafft haben. „Normalerweise liegt die Quote um die 90 Prozent. Die persönliche Betreuung und die intensive Vorbereitung werden bei uns sehr groß geschrieben“, so Gerlach. 34 Absolventen der Einrichtung wurden im Laufe der Jahre mit dem Bildungsfuchs der IHK ausgezeichnet.

Gegenwärtig findet die Ausbildung in folgenden Berufen statt: Maschinen- und Anlagenführer, Fachpraktiker Metalltechnik, Technischer Produktdesigner, Kaufmann im Einzelhandel, Verkäufer, Fachpraktiker im Verkauf, Fachpraktiker in der Küche, Fachpraktiker Hauswirtschaft, Textil- und Modenäher, Textil- und Modeschneider, Fachpraktiker Elektrotechnik, Industrieelektriker, Kaufmann für Büromanagement und Mediengestalter.

Das BCS hat zudem die Ausbildungsberechtigung für: Zerspanungsmechaniker, Werkzeugmechaniker, Fachkraft für Metalltechnik, Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Restaurantfachmann, Koch, Fachkraft im Gastgewerbe, Fachpraktiker im Gastgewerbe und Mechatroniker.

Insgesamt fast 10.000 Teilnehmer

Weil das BCS nicht nur komplette Berufsausbildungen anbietet, sondern auch Zusatzqualifizierungen, Weiterbildungen und Umschulungen, hat schon eine stattliche Zahl Jugendlicher und Erwachsener die Einrichtung besucht. Anlässlich des Jubiläums wurde einmal nachgerechnet: Fast 10.000 Menschen haben im Laufe der 25 Jahre hier gelernt und wichtiges Wissen und Fä-

higkeiten für ihren Beruf mitgenommen. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Mehr Infos gibt es auf www.bcsev.de



Auf dem Lerchenberg entstehen Sitznischen

Schon jetzt wird der Lerchenberg von Spaziergängern, jungen Familien und Hundebesitzern sehr gut angenommen. Die nächsten Schritte bei der Gestaltung auf dem Weg zu einer Parkanlage, die den Zella-Mehlisern in allen Altersgruppen und ihren Gästen Raum zur Erholung bietet, sind bei der jüngsten öffentlichen Sitzung des Bauausschusses erläutert worden.

In den nächsten Wochen werden entlang des neuen Rundweges fünf bis sechs Sitznischen entstehen. Als Standorte dafür wurden Plätze ausgewählt, von denen man eine besonders schöne Sicht auf unsere Stadt hat. Die meisten von ihnen gehen in südliche Richtung, so dass die Besucher bei schönem Wetter in der Sonne sitzen können. Jeweils ein bis zwei Bänke werden dort aufgestellt und mit einer Stützmauer vom Hang abgetrennt, die gleichzeitig einen gewissen Schutz vor Wind bietet.



An einer Stelle wird statt Sitznische eine etwas größere Natursteinmauer errichtet, mit der, ähnlich wie am Skater, ein kleines Atrium mit Sitzgelegenheiten entsteht. Vorstellungen gibt es auch bereits, was die Bepflanzung der Parkanlage angeht. Der Bereich der „essbaren Stadt“ ist von den Beteiligten bereits mit pflegeleichten Stauden, Beerensträuchern und Bodendeckern aufgestockt worden. Welche Pflanzen den übrigen Teil des Parks schmücken sollen, dieses Konzept wird Landschaftsplaner Steffen Möbius den Mitgliedern des Bauausschusses vor der Sommerpause vorstellen.

Im Herbst könnten dann schon die ersten Regionen bepflanzt werden. In diesem Zeitraum wünscht sich Bürgermeister Richard Rossel auch eine Entscheidung des Stadtrats darüber, ob der Rundweg, der im vergangenen Herbst angelegt wurde, noch bitumiert werden soll. Dieser Wunsch war aus der Bevölkerung bereits mehrfach geäußert worden, weil er dann für ältere und gehbehinderte Menschen besser nutzbar wäre als der bisherige Schotterweg und weil er dann sogar für Inlineskater geeignet wäre.



Sport-Center: 400 Zella-Mehliser trainieren vorübergehend in Suhl

Zum Dezember hat das Fitnessstudio an der Talstraße geschlossen, doch die Betreiber des Sport-Centers, die das Studio in Zella-Mehlis fast 20 Jahre lang betrieben, sind zufrieden mit der Flexibilität ihrer Nutzer. 85 Prozent von ihnen sind zu gleichbleibenden Bedingungen nach Suhl gewechselt und trainieren jetzt dort an der Schneekopfstraße. Stufenweise, mit viel Einfühlungsvermögen, ist der Wechsel für sie organisiert worden und alle Ansprechpartner, Trainer und externe Trainer aus Zella-Mehlis sind mit den Nutzern gewechselt. „Wir sind vielleicht früher von der Talstraße weggezogen, als es unbedingt nötig war, doch wir brauchten Sicherheit für unsere Nutzer. Das war dort nicht mehr gegeben“, sagt Geschäftsführer Mario Krieg.

Er würde gern an diesen Standort zurückkehren und ist mit dem Investoren im Gespräch. „Man muss erst sehen, was dort entsteht. Wir haben unseren Bedarf angemeldet. Wenn aber die Miete so hoch wird, dass wir die Gebühren für die Nutzer deutlich erhöhen müssten, geht es nicht. Wir kennen die Schmerzgrenze der Zella-Mehliser“, sagt er. 400 Zella-Mehliser trainieren seinen Angaben zufolge im Sport-Center Suhl. Besonders wichtig ist hierbei der Gesundheitssport – schon in Zella-Mehlis hatte man den 100. Reha-Sportler begrüßen können.

Rund 20 Kurse bietet das Sport-Center in diesem Bereich pro Woche an. „Reha-Sport wird durch den Arzt verordnet, dann hat man darauf Anspruch. Meistens gilt das für 50 Einheiten, die man innerhalb von 18 Monaten absolvieren sollte“, erläutert Andreas Hoffmann, der für das Gebiet Reha-Sport verantwortlich ist. Angeboten wird beispielsweise Herzsport, Aquasport (im Ottilienbad), Präventionssport und Reha-Sport, bei dem es um die Stärkung des Bewegungs- und Stützapparats geht. In diese Kurse kann man jederzeit (bis zu einer Teilnehmerzahl von 15 Personen) einsteigen und seine Einheiten absolvieren.

Dr. Kuno Schmidt, ebenfalls Geschäftsführer, ergänzt: „Wir bieten den Nutzern ein weiterführendes Programm, unser Vertragsmodul „Rundum gesund“ zu äußerst moderaten Preisen. Damit können die Nutzer am Ball bleiben und mit einem auf sie zugeschnittenen Gesundheitsprogramm an Geräten trainieren und zusätzliche Kurse nutzen.“ Gerade älteren Menschen sei es heutzutage wichtig, beweglich zu bleiben. „Sie wollen nicht als Muskelpaket herumlaufen, aber regelmäßig in Bewegung bleiben. Dafür bieten wir die besten Bedingungen“, sagt er.

Mehr unter: www.sportcenter-suhl.de

Der Seniorenbeirat informiert

Abbau von Barrieren – Fahrstühle im Ruppertstal

Zunächst ein Hinweis auf eine sicher interessante Veranstaltung am **1. Juni 2016**: Herr Dr. Zeeh, Chefarzt der Geriatriischen Fachklinik Meiningen spricht ab **16 Uhr im Großen Rathaussaal** Z.-M. zum Thema: „**Fit bis ins Alter, was kann ich selbst dafür tun bzw. unterlassen?**“ (es geht dabei u.a. auch um das Thema Polypharmazie, denn wir Deutschen sind „Pillenveltmeister“) Im Anschluss daran haben Sie Gelegenheit zur Diskussion. Das Thema dürfte auch für Jüngere informativ sein, die auch beim Älterwerden fit bleiben möchten. Der Seniorenbeirat lädt Sie herzlich zu diesem Vortrag ein! Herr Dr. Zeeh verzichtet übrigens auf ein Honorar und bittet stattdessen um eine Spende für die ambulante Hospizbewegung. In unserer letzten Sitzung hatten wir Herrn Mey, den Geschäftsführer der SWG, und Herrn Partisch zu Gast. Herr Partisch, ein Anwohner aus dem Ruppertstal, hatte uns schon in unserer Januarsitzung seinen Vorschlag unterbreitet, ob es nicht angebracht sei, die Sechsgeschosser im **Ruppertstal mit Fahrstühlen** auszustatten. Er berichtete, dass doch ein hoher Prozentsatz der dortigen Bewohner ein fortgeschrittenes Lebensalter haben und teilweise nur noch unter großen Schwierigkeiten die vielen Treppen überwinden können. Dabei sei die Wohnqualität dort gut. Allein schon wegen dem schönen Ausblick aus den Wohnungen würden viele Bewohner gerne so lange wie möglich dort wohnen bleiben. Aber auch die gute Erreichbarkeit von Bushaltestellen und Lebensmittelgeschäft wären ein Bonus. Abgesehen davon entwickeln sich bei langer ge-

meinsamer Nachbarschaft auch tragfähige soziale Kontakte, dies ist für ältere Bürger besonders wichtig. Wir finden den Vorschlag Herrn Partischs richtig gut und unterstützen sein Vorhaben! Deshalb freuen wir uns, dass Herr Mey, den Herr Partisch schon kontaktiert hatte, uns erläuterte, dass das Projekt durchaus zu realisieren sei, wahrscheinlich schon dieses Jahr. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten könnten die Fahrstühle allerdings nur so angebracht werden, dass für die Anwohner noch jeweils eine Treppe zu begehen bleibe. Aber auch dies wäre schon eine große Hilfe, nicht nur für eingeschränkt Gehfähige, sondern z.B. auch für Eltern kleiner Kinder. Oder für den Transport von Lasten. Ein weiteres Thema „zum Knobeln“ für unsere Wohnungsunternehmen wie SWG oder Wohngenosenschaft Mehliser Struth: Wo können die Benutzer eines Rollators (aber auch Kinderwagens!) ihre Geräte abstellen? In Fluren und Treppenaufgängen fehlt der Platz, und ein Rollatorfahrer ist meist kaum selbst in der Lage, sein Hilfsmittel über Treppen zu transportieren. Im „Haus 50 plus“ und in den behindertenangepassten Wohnungen der WG Mehliher Struth ist dies mit Fahrstuhlbenutzung kein Problem. Welche Lösungen wären denn für andere Wohnblocks möglich?

Uns erreichen immer wieder Anfragen besorgter älterer Bürger, die wissen möchten, ob die Stadtbushlinie auch nach dem August 2016 weiter betrieben wird. Nach ganz aktuellen Auskünften der SNG hier noch einmal die eindeutige Bestätigung: **Die Stadtbushlinie fährt weiter wie bisher!**

E. Holland-Cunz

09.05.16, www.senioren-zm.de

Wir gratulieren



... zum Geburtstag

01.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Möbius, Hannelore
02.06.	zum 90. Geburtstag	Herrn Baldauf, Gerhard
02.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Fornfeist, Ursula
02.06.	zum 70. Geburtstag	Herrn Hermann, Hans-Georg
06.06.	zum 70. Geburtstag	Herrn Jagodzinski, Rolf
06.06.	zum 90. Geburtstag	Herrn Karl, Helmut
09.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Bauer, Hannelore
09.06.	zum 70. Geburtstag	Herrn Bauerschmidt, Rainer
09.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Hornstein, Irmtraud
09.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Pflügner, Helga
10.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Drescher, Ingrid
11.06.	zum 75. Geburtstag	Herrn Häfner, Dieter
12.06.	zum 80. Geburtstag	Herrn König, Roland
13.06.	zum 85. Geburtstag	Herrn Schneider, Horst
13.06.	zum 70. Geburtstag	Herrn Steffes, Karl
14.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Baumhämmel, Charlotte
15.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Heußinger, Irene
15.06.	zum 80. Geburtstag	Herrn Karl, Herbert
15.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Werner, Gisela
16.06.	zum 85. Geburtstag	Frau Dombrowski, Christa
17.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Kühnel, Edeltraud
17.06.	zum 75. Geburtstag	Herrn Nitsch, Jürgen
17.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Schirow, Gisela
21.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Moritz, Barbara
21.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Widder, Karin
23.06.	zum 90. Geburtstag	Herr Gründig, Erhard
24.06.	zum 80. Geburtstag	Herrn Dybski, Wolfgang
24.06.	zum 80. Geburtstag	Herrn Keller, Klaus
24.06.	zum 85. Geburtstag	Herrn Kleinert, Horst
24.06.	zum 75. Geburtstag	Frau König, Ingrid
24.06.	zum 70. Geburtstag	Herrn Langner, Klaus-Dieter
24.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Sauerteig, Bärbel
27.06.	zum 75. Geburtstag	Herrn Krüger, Jörg
28.06.	zum 85. Geburtstag	Herrn Schwab, Walter
29.06.	zum 70. Geburtstag	Herrn Lohfink, Peter
30.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Wüst, Ingeburg



i Kultur / Tourist-Information

Tourist-Information Zella-Mehlis

Veranstaltungsplan Juni 2016

Bürgerhaus, Louis-Anschütz-Str. 28

Tel.: 03682/482840, Fax: 487143, e-mail: touristinfo@zella-mehlis.de www.zella-mehlis.de

Ticketservice: In der Tourist-Information Zella-Mehlis sind jederzeit Karten für Großveranstaltungen in Thüringen sowie bundesweit und Theaterkarten für Meiningen, Weimar und Erfurt erhältlich.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
20.05. - 18.06.		Ausstellung: „Spinnweb – Treibsand – Wurzel / Ziehen oder Bleiben“ Jugendkunstprojekt	Galerie im Bürgerhaus
03.06. - 04.06.	09:00 - 15:00	1. Kinder-Sport-Event des Landessportbundes Thüringen	Arena „Schöne Aussicht“
04.06.	09:00	Kreisjugendspiele, Thüringer Landesmeisterschaften der Senioren – Mehrkampf Leichtathletik	Arena „Schöne Aussicht“
04.06.	Einlass: 17:00	Tag der offenen Tür bei „Da Capo“: Konzert mit „Pasch“ und „Mont Gammery Burns“	Da Capo-Vereinsraum
05.06.	10:00	Jahnsteinfest	Friedrich-Ludwig-Jahn- Gedenkstein am Trimm-Dich-Pfad
10.06. - 11.06.		Feuerwehrfest	Feuerwehrgerätehaus
11.06. - 12.06.		Biergartenfest	Hotel „Waldmühle“
14.06.2016 - 05.01.2017		Ausstellung: „Impressionen – 15 Jahre Malen, Zeichnen und Experimentieren“ Malkurs der Volkshochschule Zella-Mehlis	Kleine Rathausgalerie
14.06.	19:00	Wir singen, weil's uns Freude macht	„Scheune“ am Bürgerhaus
18.06. - 19.06.		Sommerfest des Gewerbevereins Zella-Mehlis e.V.	Markt Zella
18.06.	15:00	Sommerfest	Kindernest Rodebach
18.06.	18:00	Sommersonnenwendfeier	Regenberghütte
24.06. - 26.06.		38. Freundschaftsturnier mit Milevsko im Tennis	Tennisanlage Beethovenstraße
24.06. - 27.08.		Ausstellung: „Im Dialog“, Objekte und Collagen Kyra Spieker, Höhr-Grenzhausen 24.06., 20:00 Ausstellungseröffnung	Galerie im Bürgerhaus
25.06.	16:00	Sommersonnenwendfeier	Berghütte Schneidersgrund
25.06.	18:00	Sommersonnenwendfeier	Hausberg „Ruppberg“
30.06. - 03.11.		Sonderausstellung: 80 Jahre Briefmarkensammlerverein Zella-Mehlis e.V.	Stadtmuseum in der „Beschußanstalt“

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Weitere Tipps und Informationen ständig aktuell auch auf: www.facebook.com/zellamehlis.tourismus

Neues Thüringer Souvenir in der Tourist-Information erhältlich

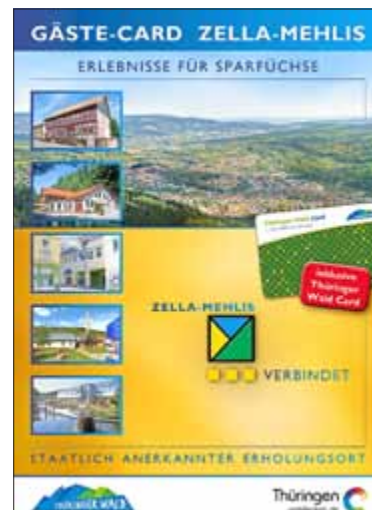


Dieses Souvenir ist eine Hommage an die Thüringer Kulinarik, denn die Thüringer sind stolz auf ihre gute Küche und die Klassiker Bratwurst, Klöße & Co kennt man weit über die Landesgrenzen hinweg. Was Mann/Frau bisher allerdings nicht konnte: sich eine originale Bratwurst, einen Thüringer Kloß oder eine Zwiebel backen. Jetzt ist es möglich mit dem Ausstechformen-Set „Thüringer Dreierlei“ und passenden herzhaften Plätzchenrezepten. Erhältlich sind die Backförmchen „Thüringer Dreierlei“ zu einem Preis von 9,95 €. Einem herzhaften Backvergnügen sollte nun nichts mehr im Wege stehen!

Zweite Auflage des Zella-Mehliser Angebotsheftes zur Gäste-Card:

Nun noch attraktiver für Urlaubsgäste der Stadt

Seit November 2014 erhält jeder kurbeitragspflichtige Übernachtungsgast unserer Stadt nach elektronischer Anmeldung bei seinem Vermieter automatisch seine persönliche Gäste-Card im Chipkartenformat. Diese gilt für die Dauer des Aufenthaltes und ermöglicht die Nutzung von teils Inklusiv-, teils Rabattangeboten in städtischen Kultur- und Tourismuseinrichtungen sowie bei privaten Leistungsträgern. Diese Angebote sind in einem Begleitheft zur Gäste-Card zusammengefasst. In der soeben druckfrisch erschienenen zweiten aktualisierten Auflage ist die Zahl der beteiligten Partner auf nunmehr 18 angewachsen.





Wieder dabei sind neben den Museen und städtischen Freizeiteinrichtungen unter anderem die EXPLORATA-Mitmachwelt, der Erlebnispark Meeressaquarium, die Sunbean-Kaffeerösterei, das Thüringer Spezialitätengeschäft Fuchsbau, die Hotels „Waldmühle“ und „Sterngrund“, Café „Otto“ und Sport-Schneider mit lukrativen Angeboten. Gleich vier neue Partner - Toschis Station, Glasstudio Risch, die Magdalenen- Apotheke und aus der Nachbarstadt Oberhof das Exotarium – konnten für die zweite Auflage der Zella-Mehliser Gäste-Card gewonnen werden.

Allen beteiligten Partnern gilt unser herzlichster Dank! Zusätzlich inkludiert ist die Thüringer Wald Card mit über 300 weiteren Angeboten aus der ganzen Region! Somit wird auch in unserem Staatlich anerkannten Erholungsort auf das reichhaltige Erlebnisangebot in der Stadt und in der gesamten Thüringer Wald-Region neugierig gemacht und zum Wiederkommen angeregt.

Gabriele Schneider

Fachdienstleiterin Tourismus

Tourist-Information Zella-Mehlis

Tel.: +49(3682)482840: Fax: +49(3682)487143

E-Mail: touristinfo@zella-mehlis.de

Web: www.tourismus.zella-mehlis.de

Das Musikereignis im Mai!

Da Capo präsentiert... Nashville-Memphis-Southwestern Rocksound mit „Road Guy and the Hedgehogs“ zum 3. Mal zu Gast und immer wieder sorgen die 3 sympatischen Musiker für ein begeistertes Publikum. Also rein ins Sacko und Pettycoat- und das RockNRoll-Fieber steigt am Samstag den 21. Mai 2016 im Vereinshaus Da Capo in der Rodebachstraße 77a, Zella-Mehlis Einlass ab 19:00 Uhr Zu den Musikern! Martin, alias Mr. Rayler, der alles vernichtende Rhythmus. Der Mann mit dem wallenden langen Haaren, welcher immer unter Strom steht. Seine Karriere greift 10 Jahre vor R'N'H zurück wo er in einer Garage anfing, Schlagzeug zu spielen. Rayler spielte in der Band Intro bis zum Jahre 2013. George, alias The Road Guy, immer erkennbar an der perfekt sitzenden Frisur, meist mit Jeans und Stiefeln bekleidet. Im Alter von 12 Jahren fing er auf eigene Faust das Gitarre spielen und singen an. Trotz massigen Rückschlägen im Leben, ließ er sich dennoch nicht von seinem Ziel abbringen, eigene Songs zu schreiben und diese vor Publikum zu singen. R'N'H: Es war fast wie eine Bestimmung, dass sich Rayler und George zufällig über den Weg liefen. So gründeten sie am 8. Juni 2013 aufgrund George's Künstlername Road Guy den Namen Road Guy and the Hedgehogs. Und der 3. Im Bund am Bass ist Mr. Rattlesnake Dias. Er ist folgendermaßen zu beschreiben. Musikalische Einflüsse: Truck Fighter's. Lieblingsgetränk: Grüner Tee. Fällt auf durch: hat Moos auf dem Buckel. Alter: gleichbleibend Lieblingszitat: „Mein Vater sieht ganz anders aus, obwohl der auch Vadder heißt!“ (Riker) Lieblingsheld: Batman Awards: ältester Hedgehog seit 2015, Erfinder des Salzpfeffer-Gemischs



Mit ihrem Nashville-Memphis-Southwestern Rocksound überraschen sie bis heute aufs Neue das Publikum. Nach mehreren Gigs in Thüringen und den umliegenden Bundesländern läuft

diese Band die nun zu einem erfolgreichen Trio gewachsen ist, mit großen Schritten vorwärts von Staat zu Staat immer mit einer lustigen Geschichte verbundene Gigs. Im großen und ganzen, neben ihren Vorlieben für großen Hubraum gewaltige Autos, Motorrädern, Frauen und Reisen sind sie begnadete Handwerker. Es sind Männer mit einem Konzept vor Augen. So auch ihre Songs, einige Geschichten direkt aus dem Leben gegriffen und vertont. Geschichten über Sehnsucht nach der Frau die man mal liebte, das Liebes/Musikerleben, bewusstseinsweiternde Drogen, das Leben „on the road“, Dramen, Exzessen und Verbrennungsmotoren. www.roadguy.de www.da-capo.info



Veranstaltungstipps der Urania Suhl

Erst ins Museum, dann ins Cafe

Mittwoch, 8. Juni

Abfahrt: 12.30 Uhr Suhl, Waffenmuseum

12.45 Uhr Zella-Mehlis, Kirche Zella untere Haltestelle

Rückkehr: gegen 18 Uhr

Technisches Denkmal Tobiashammer, Ohrdruf

Unkostenbeitrag: 30/33 Euro (Urania-Mitglieder/Gäste)

Theaterbus nach Meiningen

Mittwoch, 8. Juni

Abfahrt: 17.30 Uhr, Markt Mehlis

18 Uhr, Suhl, Platz der dt. Einheit

Lucia di Lammermoor, Oper von Gaetano Donizetti

Unkostenbeitrag: 29/34 Euro (Urania-Mitglieder /Gäste)

Urania im Betrieb

Dienstag, 21. Juni

Abfahrt: 17.15 Uhr Zella-Mehlis, Kirche Zella untere Haltestelle

Rückkehr: gegen 22 Uhr

Wiegand-Glas, Großbreitenbach (Ilmkreis)

Unkostenbeitrag: 16/20 Euro (Urania-Mitglieder/Gäste)

Theaterbus nach Meiningen

Mittwoch, 29. Juni

Abfahrt: 17.30 Uhr, Markt Mehlis

18 Uhr, Suhl, Platz der dt. Einheit

Programmänderung: Liebeleien, von Artur Schnitzler (statt: Der Kirschgarten)

Unkostenbeitrag: 29/34 Euro (Urania-Mitglieder/Gäste)



Alle Urania-Mitglieder sowie Gäste, die bereits für „Der Kirschgarten“ bezahlt bzw. sich angemeldet haben, werden gebeten, sich telefonisch in der Urania-Geschäftsstelle zu melden. Auskunft zu den Veranstaltungen erhalten Interessierte unter 03681/727542 oder www.urania-suhl.de

Mitwirkende am Stadtfest gesucht

Beim Stadtfest, das in diesem Jahr von Freitag, dem 9., bis Sonntag, dem 11. September, stattfindet, kann man sich in unterschiedlichen Bereichen noch selbst mit einbringen.

Flohmarkt

Dieser Flohmarkt für Kinder und Jugendliche soll am Samstag, 10. September ab 14 Uhr entlang des Sommerauweges durchgeführt werden. Mitzubringen wäre ein kleiner Klapp-tisch oder ähnliches. Standgebühren fallen nicht an.

Umzug zu Eröffnung

Die Eröffnung des Stadtfestes 2016 soll auch in diesem Jahr wieder mit einem Einzug der Vereine in das Festzelt gefeiert werden. Dazu ist ein kleiner Umzug vom Rathaus zum Karl-Liebknecht-Platz geplant.

Handwerkermarkt

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Handwerkermarkt statt, welcher sich inzwischen fest im Stadtfestprogramm etabliert hat und bei den Besuchern sehr beliebt ist. Um ein abwechslungsreiches Standtreiben zu ermöglichen, suchen wir noch Handwerker, (Hobby)Künstler und andere Interessenten, die sich gerne beteiligen möchten. Bedingung ist, dass das entsprechende Handwerk vorgeführt wird.

Handwerker, Vereine sowie Kinder und Jugendliche, die sich angesprochen fühlen, wenden sich bitte an Frau Henke, Tourist-Information Zella-Mehlis, Telefon: 482840, E-Mail: touristinfo@zella-mehlis.de

Internationaler Museumstag Frühlingsfest



Sonntag 22. Mai 2016 von 13.00 bis 16.00 Uhr!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Das Angebot :
Wassertraten, Armbäder, Gesichts-, Arm- und Kniegüsse,
Fröhliche Halbbäder,
Hinweise zu den Kneipp-Anwendungen



Technisches Museum Gesenkschmiede Zella-Mehlis

Lubenbachstr. 4 / D 98544 Zella-Mehlis – (03682) 43345
www.gesenkschmiede.zella-mehlis.de

19. Kinder- und Familienfest am 29. Mai

Das 19. Kinder- und Familienfest in Zella-Mehlis findet in diesem Jahr traditionell wieder auf der Sportanlage „Am Köpfchen“ statt. Großes Motto des diesjährigen Festes ist die Einstimmung auf die Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro. Die Hauptzielgruppen des Kinder- und Familienfestes sind die Vorschulkinder und die Kinder der Grund- und Regelschulen sowie die ganze Familie vom Kleinkind bis zu den Großeltern.

Als Organisations- und Veranstalterteam fungieren in bewährter Weise der TSV Zella-Mehlis und der SC Motor Zella-Mehlis im Zusammenwirken mit der Stadtverwaltung Zella-Mehlis, der Jugendfeuerwehr und deren Förderverein, weiteren Sportvereinen der Stadt Zella-Mehlis, den Kindertagesstätten und Schulen der Stadt, dem Kinder- und Jugenddorf „Regenbogen“, den Einrichtungen der offenen Jugendarbeit und der Sportjugend im KSB Schmalkalden-Meiningen.

Der unmittelbare Bezug zu dem Motto „Olympische Sommerspiele“ bestimmt in vielfacher Weise das diesjährige Fest. Dazu werden für Jung und Alt Übungen angeboten und natürlich spielt das „Bummi-Sportabzeichen“ für die kleinsten Besucher eine besondere Rolle.

Zeitlicher Ablauf:

- um 14.00 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister und Veranstalter
- ab 14.45 Uhr ständig Programme auf der Freilichtbühne
- ca. 16.30 Uhr Familiensportwettbewerb
- bis 17.45 Uhr Stationsbetrieb auf dem gesamten Gelände
- bis 17.45 Uhr Informations- und Rahmenprogramm, Versorgung und Ergänzungsangebote
- ca. 18.00 Uhr Siegerehrung und Abschluss

Internationaler Museumstag



Sonntag 22. Mai 2015 von 10.00 bis 16.00 Uhr!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Eintritt Frei!

Gastronomische Versorgung, Haus- und Bücherflohmarkt
Gravure des Staatlichen Berufsbildungszentrums
Suhl/Zella-Mehlis zeigen ihr ihr Können



Stadtmuseum in der Beschußanstalt Zella-Mehlis

Anspelstraße 25 / D 98544 Zella-Mehlis – (0 36 82) 46 46 98
www.beschussanstalt.de



Sportliche Wettbewerbe aus den Kinder- und Jugendsportangeboten der Veranstalter



- Beach-Volleyball auf einer Anlage (v.: Abteilung Volleyball)
- Tischtennispielen „Ein Spiel für Jedermann“ (v.: Abteilung Tischtennis TSV)
- Leichtathletische Wettbewerbe für Jedermann (v.: Abteilung Leichtathletik TSV)
- Mini-Tennis (v.: Tennisclub TSV)
- Sommerrodeln (v.: Rennrodelclub)
- Büchenschießen, Eierlauf, Sackhüpfen, Biathlonwerfen, Ballzielwurf usw. (v.: Abteilung Schwimmen, Abteilung Prellball, Abteilung Fechten TSV)
- Beschäftigungsspiele (v.: Abteilung Freizeitsport TSV)
- Handball-Torwurf (v.: Abteilung Handball TSV)
- Elfmeterschießen, Torwandschießen, Jonglieren (v.: WSG Zella-Mehlis)
- Fußballsportabzeichen (v.: WSG Zella-Mehlis)
- Griffschule, Übungselemente (v.: AV Jugendkraft Concordia Zella-Mehlis)
- Kraftsportübungen, Übungselemente (v.: CDK Breakdown Zella-Mehlis)
- Schießen mit der Laserwaffen und Biathlonschießen (v.: Schützenverein/Schützenclub Z-M)
- Kistenstapeln (v.: Abteilung Bergsteigen TSV)
- Freiluftkegeln (v.: Abteilung Fußball TSV)
- Sommer-Ski, Trainingselemente, Test (v.: SC Motor Zella-Mehlis)
- Abseilen, Seilrolle (v.: SC Motor, Bergwacht)
- Spiele und Feuerwehrrübungen (v.: Förderverein und Jugendfeuerwehr)
- Sportabzeichenelemente (v.: Abteilung Leichtathletik, Abteilung Volleyball TSV)
- Bummi-Sportabzeichen (v.: Kreissportjugend)
- weitere Vorschläge und Ergänzungen werden gerne aufgenommen und angeboten

Höhepunkt der sportlichen Wettbewerbe für die ganze Familie ist der Familiensportwettbewerb um die Pokale des Bürgermeisters. Teilnehmen können Familien in den Kategorien:

- Familie (Vater, Mutter oder Oma, Opa oder gemischt) mit Kind bis 6 Jahre
- Familie (Vater, Mutter oder Oma, Opa oder gemischt) mit Kind bis 10 Jahre
- Familie (Vater, Mutter oder Oma, Opa oder gemischt) mit Kind bis 14 Jahre

Mini-Vergnügungspark

- Großes Hüpfburgen-Sortiment für alle Kinder und Junggebliebenen (v.: TSV, SCM)
- Kinder-Quad-Fahren (v.: Motorsportverein Zella-Mehlis)

- Kletterstange, Hangeln, Seilklettern (v.: Abteilung Fußball TSV)
- Mohrenkopfmachine (v.: Tennisclub TSV)
- Glücksrad (v.: Kreissportjugend)
- PR-Stände: Krankenkassen, Sparkasse, Sparkassenversicherung

Einen besonderen Anziehungspunkt gestalten die PI Suhl und die Kontaktbereichsbeamten von Zella-Mehlis, ein DRK-Einsatzwagen sowie die Freiwillige Feuerwehr mit Technik zum Anfassen.

Beschäftigungs-Strecke

- Basteln, Malen sowie Schatzsuche für die Kleinsten unserer Stadt (v.: Kindertagesstätten der Stadt Zella-Mehlis)
- Rätsel- und Spielestrecke (v.: Stadtbibliothek)
- Schminken, Basteln, Spiele und kleine Wettbewerbe (v.: Jugendfreizeittreff)
- Wissenswettbewerb und Sportquiz (v.: Jugendfreizeittreff)



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

21.5.

16.30 Uhr Kirche Zella St. Blasii: Gedächtnisabendmahl und Begrüßung der Jubelkonfirmanden mit Bläserserenade des Posaunenchores

22.5.

09.30 Uhr Kirche Zella St. Blasii: Jubelkonfirmationen Zella

29.5.

10.30 Uhr Magdalenenkirche: Festgottesdienst zum Kirchenchortreffen

14.00 Uhr

Magdalenenkirche: Konzert der Chöre des Kirchenkreises Meiningen

1.6.

14.00 Uhr Kath. Gemeindehaus M.-Callo-Platz 2: Ökum. Gemeinendammitag Zella

Katholische Pfarrgemeinde „Christkönig“

Samstag, den 21.05.2016

10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Feldgasse

Sonntag, den 22.05.2016

08.45 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, den 29.05.2016

08.45 Uhr Heilige Messe

Samstag, den 04.06.2016

10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Feldgasse

Sonntag, den 05.06.2016

08.45 Uhr Wortgottesfeier



Informationen der Stadtbibliothek

Fit im Web: fit für die Zukunft!

Viele Dinge kann man über das Internet erledigen: Zugverbindungen, Kochrezepte, Urlaubsorte - all das ist meistens nur einen Mausklick entfernt.

Sie haben noch keine Erfahrung im Internet oder möchten Ihre Kenntnisse wieder auffrischen?

Dann sind Sie in der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis genau richtig!

Wir bieten Ihnen einen Internetschnupperkurs an, der ganz individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst werden kann.

Sie erlernen bei uns die Grundlagen im Internet und können nach 90 Minuten schon leichte Rechercheübungen selbstständig durchführen.



Jeweils 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr an einen Donnerstagvormittag findet „Fit im Web“ statt, um Voranmeldung wird gebeten. Voraussetzung ist eine Anmeldung in der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis, die Gebühr für 90 Minuten „Fit im Web“ beträgt 5 €.

Ansprechpartner:

Daniela Bickel
Telefon: 03682/ 852 506
E-Mail: bickel@zella-mehlis.de
Außerdem im Angebot:

E-Book-Reader-Sprechstunde

Sie möchten keine schweren Bücher mehr nach Hause tragen? Die Schrift in Ihren Lieblingsbüchern ist zu klein? Dann nutzen Sie unsere E-Book-Reader!

Auf einem E-Book-Reader können Sie die Schrift und die Helligkeit nach Ihren Bedürfnissen anpassen, die Geräte wiegen nur einige hundert Gramm und liegen gut in der Hand.

Auch für längere Urlaubsreisen sind E-Book-Reader ideal geeignet, durch den integrierten Speicher können Sie mehrere hundert Bücher gleichzeitig speichern und je nach Lust und Laune lesen.

Mithilfe unserer Onleihe „thuebibnet“ können Sie direkt mit dem Reader neue Bücher aussuchen und lesen.

Falls bei der Handhabung Probleme oder Fragen auftreten, nutzen Sie unsere E-Book-Reader-Sprechstunde. Sie findet jeweils Freitagnachmittag statt, um Voranmeldung wird gebeten.

Gerne können Sie auch eigene Geräte mitbringen, wir helfen Ihnen bei den ersten Schritten in der digitalen Bücherwelt.

Ansprechpartner:

Daniela Bickel
Telefon: 03682/ 852 506
E-Mail: bickel@zella-mehlis.de

Neue Rucksäcke für Jungs und Mädchen - zum Ausleihen!

Folgende neue Themen gibt es jetzt zum Ausleihen in der Bibliothek:

- Lego
- wunderbare Pferdewelt
- Einfach nur lustig!
- Prinzessinnen & Feen
- Magisches: Hexen & Zauberer

sen Tag vorbereitet. Da wurde über Feuer (aus buntem Papier) gesprungen, ein Hexentunnel durchquert, es gab Mutproben zu bestehen und Zaubersprüche zu üben. Hexengeschichten wurden vorgelesen, Tänze geübt, gemalt und gebastelt, Zaubersuppe aus dem Kessel probiert – ein wunderbar verhexter Tag! Bei den „Ruppbergspatzen“ gab es später noch ein „echtes“ Hexenfeuer im Garten und die Kinder vom „Kindernest Rodebach“ konnten sich an einem gruseligen Büffet laben, das ihre Eltern mit viel Liebe und Ideenreichtum vorbereitet hatten.



Fußballturnier für Vorschulkinder

Vielleicht liegt es ja daran, dass sie die meisten Fans dabei hatten? Oder haben die Ruppbergspatzen Erzieherinnen, die sich ganz viel von Jogi Löw abgeschaut haben?

Jedenfalls haben sie ordentlich gepunktet: Beim Fußballturnier der Vorschulkinder aus allen Kindergärten in unserer Stadt haben die beiden Mannschaften aus dem Kindergarten „Ruppbergspatzen“ gleich Platz Eins und Zwei belegt!



Kindergarten Ruppbergspatzen – zweimal



Hexen und Teufel in den Kindergärten

In den Kindergärten „Ruppbergspatzen“ und „Kindernest Rodebach“ waren kurz vor der Walpurgisnacht die Hexen los! Auch viele kleine Teufel, Fledermäuse und Vampire haben in beiden Einrichtungen ihr Unwesen getrieben.



Sehr liebevoll kostümiert, verkleidet und geschminkt sind die Kinder von ihren Eltern in den Kindergärten gebracht worden – und siehe da, die Erzieherinnen hatten sich auch fast alle über Nacht in Hexen verwandelt! Sie haben viele besondere Aktionen für die-



Bronze gab es für die Kinder aus dem Integrativen Kindergarten „Sommerau“. Ohne Platzierung, aber nicht weniger erfüllt von einem aufregenden Vormittag sind die Kinder aus dem „Kindernest Rodebach“ und aus dem christlichen Kindergarten „Sonnenschein“ wieder nach Hause gegangen. Medaillen gab es übrigens für alle Kinder – aber einen Pokal nur für den Sieger.



Fußball-Nachlese

Ü60-Fußballer des TSV Zella-Mehlis holen Bronze

Bei den Anfang April ausgetragenen diesjährigen Landesmeisterschaften im Hallenfußball in der Lunapark-Sporthalle Leinefelde – erstmals gespielt nach den FIFA-Futsal-Regeln - errangen die ältesten noch aktiven Kicker des TSV einen ausgezeichneten dritten Platz.

Ungewohnte Spielregeln und ein Spielgerät mit gewöhnungsbedürftigen Eigenschaften (sprunggedämpft) ließen die TSV-Spieler anfangs nicht zum gewohnten Spiel finden. Das wirkte sich insbesondere im ersten Spiel gegen den Topfavoriten SV Gumpelstadt (0 : 2) aus. Die Gumpelstädter traten mit ehemaliger DDR-Liga-Prominenz (Udo Gutwasser und Bernd Jakob) an, spielten sehr kompakt und druckvoll. Trotzdem sah es lange nach einem Unentschieden aus. Doch letztendlich setzten sich die Kali-Städter durch.

Gegen den Mitfavoriten Grün-Weiß Erfurt wurde ein 1:1 erreicht. Der SV Hermsdorf wurde 2:1 bezwungen. Den Lokalmatadoren von Union Mühlhausen wurde ein starker Fight geliefert, welcher erst in den Schlußsekunden mit 1:0 verloren ging. Somit mußte das letzte Spiel gegen die SG Weißbach die Entscheidung über einen Medaillenrang bringen. In einem souverän geführten Spiel gewannen die TSV-ler mit 1:0 und erreichten den Bronze-Rang mit sieben Punkten und 4:4 Toren. Torschützen waren Hartmut Ottenroth (3) und Günter Hartmann.

Erwähnt werden muß, dass der TSV durch den Sportfreund Theo Götz von Empor Suhl verstärkt wurde und sich die Spielgemeinschaft TSV/Empor erneut bewährte.

TSV Zella-Mehlis
Abteilung Fußball
Jürgen Dittmann



stehend von links: Günter Hartmann, Ralf Dams, Udo Künzel
knieend v. links: Hartmut Ottenroth, Jürgen Dittmann, Theo Götz

35. Bundesoffene Tischtennisstadtmeisterschaft von Zella-Mehlis

Zur 35. Auflage trafen sich am 07. Mai 2016 in Zella-Mehlis wieder über 80 Tischtennispieler/innen aus mehreren Bundesländern um die Stadtmeister 2016 zu ermitteln. Hier die Ergebnisse: Die Herren A-Klasse wurde beherrscht von Sebastian Carl vom TTZ Sponeta Erfurt, einem Spieler aus der Thüringenligamannschaft, die als Staffelerster der diesjährigen Thüringenliga in der kommenden Saison in der Oberliga aufschlagen wird. Zweiter wurde mit Uwe Witt ein langjähriger Teilnehmer der Stadtmeisterschaft, der gemeinsam mit seiner Ehefrau Manja auch im Mixed nur knapp am Stadtmeistertitel vorbei schrammte. Beide nehmen



Kindergarten Sommerau



Kindernest Rodebach



Christlicher Kindergarten Sonnenschein

Zum siebten Mal hat das Turnier bereits stattgefunden, organisiert wird es von der WSG Thüringer Wald. Ein kleines Dankeschön gab es natürlich auch für die sportlichen Erzieherinnen, die „ihre“ Kinder bereits seit Wochen auf das Turnier vorbereitet haben.



jedes Jahr die weite Reise aus Frankfurt/Oder auf sich. Dennoch gab es mit Ronald Kegel und Anja Schmidt (Lebensgefährten) ein Paar, das eine noch weitere Anreise zu verzeichnen hatte, nämlich aus Schweden vom Verein Böksholm IF.

Die Herren B-Klasse gewann in einem dramatischen Endspiel mit Hagen Spisla vom SV EG Suhl 48 ein Spieler aus der Nachbarschaft. Er siegte in fünf Sätzen gegen über Benjamin Kleinke aus Ohrdruf.

Die Damenkonkurrenz beherrschte Marija Jadresko, die als Gastspielerin für den TSV Zella-Mehlis aufschlug. Sie ist gleichzeitig auch Stützpunkttrainerin im Zella-Mehliserverein und kümmert sich in dieser Funktion seit geraumer Zeit um den Nachwuchs der Region. Sie siegte auch im Doppel mit der jungen Nachwuchsspielerin Pauline Stammberger aus Mengersgereuth/Hämmern. Das Herrendoppel war eine sichere Angelegenheit für Carl/Carl, die im Halbfinale die letzte Hoffnung für den TSV Zella-Mehlis, Marc Wünsche/Gordan Kreuz in vier Sätzen ausschalteten und auch im Endspiel gegen Bindriem/Weidemüller aus Schwarza wenig Mühe hatten.

Das Mixed letztlich konnten Carolin Ermter und Martin Bindriem für sich entscheiden. Nach zwei verlorenen Sätzen gegen die Kombination Witt/Witt drehten sie den Spieß um und gewannen die Sätze drei bis fünf und krönten sich damit zum Mixedstadmeister.

Ein Dank gilt der Stadt Zella-Mehlis für die Unterstützung der Veranstaltung und den zahlreichen weiteren Helfern und Partnern sowie Sponsoren.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Schlütter

Himmelfahrtstag im Zella-Mehliserverein



Schon früh am Morgen trafen sich Vereinsmitglieder auf ihrem Schießstand und wetteiferten um den besten Schützen dieses Tages. Dann wurden die Waffen wieder sicher verschlossen und das Interesse galt mehr dem Bier und der Geselligkeit, die bis zum späten Abend anhielt. So manche spaßige Episode wurde aus der Erinnerungskiste ausgekramt und fand bei den jüngeren Mitgliedern interessierte Zuhörer.

Die Anwesenden waren sich einig, dass auch dieser Tag sich harmonisch in das abwechslungsreiche Vereinsleben einfügte. Der qualmende Bratwurstrost sowie die weit geöffneten Tore lockten so manchen Wanderer ins Schützenhaus. Auch das mit dem Fahrrad am Schießstand eingetroffene Ehepaar Ina und Mathias Reichel aus Suhl ließen es sich nicht nehmen, ihre Treffsicherheit mit dem KK-Gewehr unter Beweis zu stellen.

20 Jahre Förderverein Stadtarchiv Zella-Mehlis e. V.

Vor 20 Jahren hat mit der Gründung des Fördervereins Stadtarchiv Zella-Mehlis e.V. eine Gruppe Zella-Mehliserver Bürger die Verpflichtung zur Erforschung und Bewahrung der Stadt- und Regionalgeschichte übernommen. Der Archivverein, der altersbedingt immer mehr Mitglieder verliert, ist auf der Suche nach geschichtlich interessiertem Nachwuchs jeden Alters.

Wenn Sie sich mit unserer Stadt und ihrer Geschichte verbunden fühlen, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Bei Fragen und für Absprachen ist unsere Stadtarchivarin Frau Almut Reißland während der Geschäftszeiten der Stadtverwaltung persönlich im Rathaus/Stadtarchiv oder telefonisch unter der Telefonnummer 03682/852147 erreichbar.

Wir freuen uns auf einen regen Gedankenaustausch!

Verrainsgeschicht

Seit dr Vereiniching vu Zell uh Mehls
di Stoadt eh hüsches Roidhais hoat.
Zu Zeite dere DDR, doas is bekaant,
rechierte Kommuniste unser Laand.
Diehe hun uns Roidhais eihkassiert
uh eifich en Kreisroad dorin eiquatiert.

Vüer fönfezwäntzk Joahrn, do woars sowait,
mie woarn vu dere DDR befreit,
di Stoadt bekum ühr Roidhais zurüeck,
vu dahn Sühleren kume alle Akte, viele Stöeck.
Do hunn siich eh poar Leuit gedöcht,
doas mer nenn Verrain drauis moicht.
Es sen ah poar zusummekumme
di siich dr Geschiichtsvergangenheit hun uhgenomme.

Äerscht wurm de Akte guit platziert,
nachert armdlich durichstudiert.
Seitdam hoat muncher vum Verrain erfoahrn,
bie di schwere uh de guite Zaitte woarn

Domiet ühr doas ah alle wisst,
uh doas ah Kenner es vergisst,
hun süe zwäe Büchle drauis gemoicht.
Diehe woarn hurtig unner die Leut gebroicht.



Vereine und Verbände

Nachruf

Kurz vor Vollendung des 86. Lebensjahres verstarb
am 22. April 2016 unser Ehrenmitglied

Marianne Reischl,
geb. Moritz

Der Förderverein Stadtarchiv e. V. verliert mit ihr eine engagierte Mitstreiterin, die alle Lebensaufgaben humorvoll zu meistern verstand. Wir trauern um ein beliebtes Mitglied, deren Andenken wir stets bewahren werden. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihren Angehörigen.

Edelgard Ansorg
Mitglied des Fördervereins Stadtarchiv e. V.
im Namen aller Mitglieder



Der Entschluiss stunn gleich ah feest:
Doas führn me fort
mie forsche un schreibe über unsern Ourt

Seither sinn zwänzig Joahr vergange
In dere Zait hun mie viel uhgefange.
Jeder hoat so sei Intresse uh Gebiet
boas man an dare Forschung siehet.

Neugierig bie mie halt sinn,
steck me uns Nas ah bu annerscht hin.
Die Ausflüg mit dahn Joange uh dahn Alle
nach Ohrdruf, Dörrberg uh Schmalkalle
woarn lehrreich, - uh hunn uns guit gefalle.

Es woar gaanz hüsch in dare Zait,
doch ginge vu uns fort, so munche Leut.
Harry, Martin, Hannchen,
Walter uh Helmut hunn mie verloarn,
deren Uhdenke mie stets bewoahrn.

Eh wingle frisches Blut,
tät dem Verrain zoont guit.
Auf Freunde hoat nár Muit,
es wird uns schuh gelinge,
doas Beste zu vollbringe!

Edelgard Ansorg

Zella-Mehlis, 14. April 2016

(20-jähriges Jubiläum des Fördervereins Stadtarchiv
Zella-Mehlis e.V.)

Konzert der Freizeitsänger muss ausfallen

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass unser Konzert im Mai wegen Krankheit unserer Gesangslehrerin ausfallen muss. *Wir bitten Sie um Verständnis und wünschen, auch in Ihrem Namen, Frau Schlegelmilch baldige Besserung.*
Wolfgang Frank



Charly Bader in Manebach

Die Gedichte in Mehliſer Mundart mit der Unterschrift „C.B.M.“ oder „C.B.i.M.“ oder „C.B.in Manebach“ sind schon lange bei mir abgeheftet. Erst später erfuhr ich, dass sich hinter der Buchstabenfolge „Charly Bader in Manebach“ verbirgt. Gespräche mit Peter Roth jun. haben mir Einblicke in die Familiengeschichte der Bader – „Brönn-Peeter“ – vermittelt. Die Chronik dieser weit verzweigten Mehliſer/ Zella-Mehliſer Familie könnte sicher unter Verwendung der Aufzeichnungen von Peter Roth sen. geschrieben werden.

Johann Peter Bader, der Urgroßvater von Peter Roth sen., wurde von seinem Urenkel so beschrieben: „Er war Büchsenmacher und Mechaniker, hat die alte Kirchenglocke im Turm unserer Magdalenen-Kirche gebaut... Außerdem hatte er in seinem Hof einen eigenen Brunnen gegraben und bauen lassen... Das hat unserer Sippe den Spitznamen „Brönn-Peeter“ eingebracht... Er starb beim Hagebuttensammeln 1871 im Hackebiel in der oberen Struth“.

Einer der Söhne von Johann Peter Bader war Franz Bader (1841 - 1933), von dessen 12 Kindern 8 überlebt haben. Seine Tochter Adele wurde die Großmutter von Hermann Poehlmann, der auch Informationen zur Bader-Familie beigetragen hat.

Ein zweiter Sohn war Bernhard Bader, Wohnhaus und Werkstatt am Mehliſer Markt. Eine seiner Töchter wurde die Mutter von Peter Roth sen. Ein Sohn war Charly Bader (geb. 31.12.1871 in Mehliſ, gest. 27.8.1952 in Manebach). Bei ihm wollen wir uns, liebe Leserinnen und Leser, etwas länger aufhalten.



Charly Bader 1943
mit Peter Roth

Peter Roth sen. schreibt: „Lehrer – Waldläufer – Jäger – Poet – Musikant, das war er! ... Geweihe an den Wänden, auf dem Tisch die Jagdzeitungen, der Lodenmantel und der grüne Hut, - das war der liebe, gute Onkel... Wie oft hörte ich in dem schönen Bergkirchlein „Kripplein Jesu Kirche“ andächtig seinem Orgelspiel zu.“ Zu seinem Gedicht „Das Lied von der Linde“ hat er auch eine Melodie geschrieben. Charly Bader war von 1895 bis 1935 Lehrer in Manebach. Sein Wohnhaus in der Goethestraße steht unweit der Schule. Die Schule wurde 1894 gebaut, auf Grund der gewachsenen Schülerzahl wurde sie 1902 und 1912 erweitert. 1996 erhielt sie den Namen der schwedischen Kinderbuchautorin „Astrid Lindgren“. 2000 wurde die Schule geschlossen.

Besonders verbunden war Charly Bader dem Mönchhof. An dem Weg von Manebach hinauf zum ehemaligen Forsthaus, den er oft mit seinem Dackel ging, steht ein Stein mit einer kleinen Tafel „Bader Blick 1937“.



In seinem Gedicht (1915) „Ernstine auf dem Mönchhof!“, zur Silbernen Hochzeit, schildert er das Leben im Berggasthof.
Eine Notiz in „Freies Wort“ v. 20.1.1954:

Der Mönchstein „wurde einstmals am Wege nach der Marienquelle gefunden und von dem alten Förster Frankenberg nach dem Mönchhof geschafft. Hier hat er Jahrzehnte (?), fast vergessen, an der Ostwand des alten Hauses gestanden. Unter Leitung des Herrn Oberlehrer Bader, Manebach, fand im Jahre 1906 die Ausgrabung des Sockels statt, und am 13. September 1906 baute man den Mönchstein an seiner heutigen Stelle auf.“

„In Mehliſer Mundart“ nannte Charly Bader in Manebach seine teilweise handschriftliche Sammlung von 16 Gedichten aus den Jahren 1913 bis 1939. Ein Gedicht hat er drei Jahre nach der „Heirat“ (1919, Zella und Mehliſ vereinigen sich zur Stadt Zella-Mehliſ) geschrieben: „Scheidung von St.Blasius und Magdalena“. Ein weiteres Gedicht ist seinem Onkel gewidmet:

*„Vetter Franz“ zum Gedächtnis
Dr Tuid, dar süsst nit lang fackelt
Un holt schu Leut in jange Jahrn,
Hatt ´ sich für ´n Vetter Franz verstackelt,
Dröm es hä a so aalt gewarn.*



Am 2. August 1933 war Franz Bader im Alter von 92 Jahren verstorben.

Am 10. März 2016 war ich in Manebach.
Beim Bummeln durch den Ort habe ich zwei ältere Männer angesprochen. Beiden war Charly Bader aus der Erinnerung bekannt. „Meine Mutter hatte bei ihm Unterricht“. Auch die Wirtin vom „Schöffenhäus“ wusste von dem „Bader Blick“ am Weg zum Mönchhof. Am 22. März war ich noch einmal im „Haus des Gastes“ in Manebach. Für die Gespräche mit Frau Monika Meyer und Frau Brigitte Lugert bedanke ich mich herzlich.

Dr. Helmut Büchel



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Stadtverwaltung Zella-Mehlis

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.